

Wegbeschreibung zum Klinikum St. Georg

- **mit der Bahn:**

Leipzig Hauptbahnhof, vom Hauptbahnhofsvorplatz
Straßenbahn Linie 16 Richtung Messegelände bis
Haltestelle Klinikum St. Georg

- **mit dem Auto:**

aus **Richtung Halle bzw. Dresden:**

A14 bis Anschlussstelle Leipzig-Mitte (17b),
Richtung Leipzig auf der B2, Abzweig Richtung
Wiederitzsch, in Wiederitzsch an Ampelkreuzung
links, nach ca. 1 km nach rechts zum Klinikum

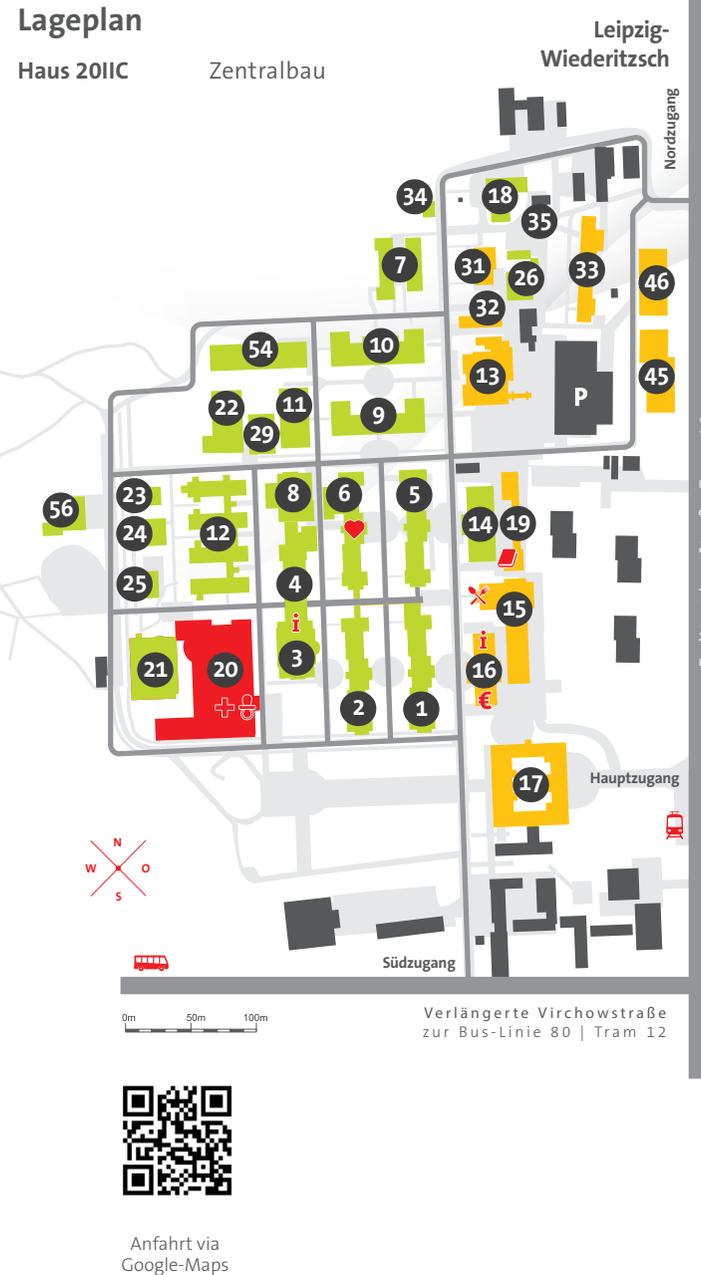
aus **Richtung Berlin bzw. München/Nürnberg:**

A9 bis Schkeuditzer Kreuz, auf A14 Richtung
Dresden bis Anschlussstelle Leipzig-Mitte (17b),
Richtung Leipzig auf der B2, weiter wie oben

aus **Richtung Chemnitz:**

B2 durch das gesamte Stadtgebiet bis Essener
Straße, nach links abbiegen, weiter entsprechend
der Wegweisung zum Klinikum

Parken im Klinikum ist auf dem Parkdeck und
den ausgewiesenen Parkplätzen gegen
Gebühr möglich (siehe www.sanktgeorg.de)



Klinikum | **St.GEORG**

Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin

Abteilung für interdisziplinäre
pädiatrische Notfall- und
Intensivmedizin



Klinikum St. Georg gGmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig
Geschäftsführerin: Dr. Iris Minde
Delitzscher Straße 141 | 04129 Leipzig

2019 • stoneart®

www.sanktgeorg.de

Liebe Eltern und Angehörige,

Herzlich Willkommen auf unserer Intensiv-/Überwachungs- (IMC)-Station!

Die Erkrankung Ihres Kindes macht es erforderlich, dass wir es hier besonders gründlich behandeln und überwachen. Wir versichern Ihnen eine bestmögliche Betreuung rund um die Uhr durch ein Team aus breitgefächerten Fachärzten und qualifizierten Intensivpflegekräften.

Unsere Station ist eine Intensivstation für Säuglinge, Kinder und Jugendliche. Wir betreuen sowohl Kinder mit akuten Erkrankungen und Unfällen, als auch vor und nach Operationen.

Für Sie kann diese Zeit mit Sorgen, Unsicherheiten und vielen Fragen verbunden sein. Es ist uns während des Aufenthaltes Ihres Kindes bei uns wichtig, dass über eine gute medizinische Betreuung hinaus auch Sie sich bei uns willkommen- und wohlfühlen.

Durch Ihre Besuche und Anwesenheit können Sie das Wohlbefinden Ihres Kindes verbessern. Wir zeigen Ihnen gerne medizinische und pflegerische Maßnahmen, die Ihre Kompetenz als Eltern stärken und wodurch Sie auch über die Zeit im Krankenhaus hinaus das Wohlbefinden Ihres Kindes unterstützen.

Um eine bestmögliche Genesung Ihres Kindes zu gewähren, wozu auch Ruhephasen und Erholung aller Patienten dienen, möchten wir Sie über einige Besonderheiten unserer IMC-Station informieren:

Der Besuch von engen Bezugspersonen kann die Genesung fördern. Es sollten jedoch maximal zwei Personen gleichzeitig bei Ihrem Kind sein. Davon muss eine Person ein Erziehungsberechtigter oder eine von den Eltern genannte Vertretung sein.

Feste Zeiten:

10:00–13:00 Uhr	Besuchszeit
13:00–15:00 Uhr	Mittagsruhe
15:00–19:00 Uhr	Besuchszeit
19:00–07:00 Uhr	Nachtruhe

Wir versuchen, darüber hinaus flexible Lösungen einzurichten, die immer einen Kompromiss zwischen den Abläufen auf Station und dem Ruhebedürfnis aller Patienten darstellen. Um die Station zu betreten, betätigen Sie bitte die Klingel am Stationseingang. Ansteckende Erkrankungen sollten Sie bitte unbedingt vor Betreten der Station der diensthabenden Schwester mitteilen. Geschwister dürfen nur die Station betreten, wenn sie infektfrei und mindestens 14 Jahre alt sind.



Das Team der IMC-Station

Dr. med. N. Händel
Kommissarische Leitung der Abteilung
für interdisziplinäre pädiatrische
Notfall- und Intensivmedizin

Sr. Cornelia Kiel
Fachschwester für pädiatrische
Intensivpflege & Stationsleitung

Stationstelefon: 0341 909-4901
Telefax: 0341 909-3639



HYGIENE spielt bei uns eine besonders große Rolle. Bitte desinfizieren Sie Ihre Hände bei jedem Betreten und Verlassen der Station. Im Einzelfall können zusätzliche Maßnahmen (z. B. Kittel- und Handschuhpflege) notwendig sein. Für Fragen und persönliche Anliegen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Die engmaschige Überwachung und Betreuung unserer teils schwerkranken Patienten bringt leider Einschränkungen des Komforts, der Privatsphäre u.ä. mit sich. Bei notwendigen Eingriffen an unseren Patienten kommt es vor, dass wir Sie vorübergehend aus dem Zimmer bitten. Eine Übernachtung am Bett Ihres Kindes können wir auf unserer Intensivstation nicht gewährleisten. Wir versuchen, nach Stabilisierung Ihres Kindes die Mitaufnahme eines Elternteiles einzurichten.

Für medizinische Eingriffe können Nüchternphasen notwendig sein; bitte sprechen Sie Nahrungszufuhr mit der zuständigen Pflegekraft ab.

Wir überwachen die Körperfunktionen Ihres Kindes mit modernen Geräten. Hierbei kommt es häufig zu harmlosen technisch bedingten Alarmen, die belastend sein können, aber letztlich dient das Monitoring der Sicherheit unserer Patienten. Auch wenn dies anfangs schwierig sein kann, sollten Schläuche und Überwachungen Sie nicht davon abhalten, nach Rücksprache mit uns Ihr Kind zu berühren und durch körperliche Nähe den Genesungsprozess zu unterstützen.

Ein Aufenthalt auf einer Intensivstation ist nicht nur körperlich, sondern auch seelisch anstrengend. Unser psychologisches/seelsorgerisches Team möchte Sie auch hier unterstützen - bitte lassen Sie uns wissen, wenn Sie entsprechende Gespräche wünschen.

Danke für Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit! Wir wünschen Ihnen viel Kraft und Geduld, für Ihr Kind und die ganze Familie alles Gute und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.